



Demenz Beratung 2016

Angebote für Betroffene und Angehörige

Veranstaltungen 2016 im Überblick

29. Jänner	Alzheimer Café
26. Februar	Alzheimer Café
10. März	Informationsstand auf der Schranne
15. März	„Hilfe beim Helfen“
25. März	Alzheimer Café
29. April	Alzheimer Café
10. Mai	„Hilfe beim Helfen“
27. Mai	Alzheimer Café
7. Juni	„Gemeinsam aktiv und kreativ“
24. Juni	Alzheimer Café
29. Juli	Alzheimer Café
26. August	Alzheimer Café
15. September	Informationsstand auf der Schranne
21. September	Weltalzheimerstag
30. September	Alzheimer Café
4. Oktober	„Gemeinsam aktiv und kreativ“
28. Oktober	Alzheimer Café
15. November	„Hilfe beim Helfen“
25. November	Alzheimer Café
23. Dezember	Alzheimer Café

Freiwilligen-Netzwerke Salzburg

→ **Auch für Menschen mit Demenz** stehen die Freiwilligen-Netzwerke des Diakoniewerks Salzburg **kostenlos** zur Verfügung.

→ www.diakoniewerk-salzburg.at/freiwilligennetzwerke/

Alzheimer Café

Das Sozial- und Gesundheitszentrum St. Anna in Salzburg-Gnigl ist seit vielen Jahren auch eine Plattform speziell für betreuende Angehörige von Menschen mit Demenz.

Das **kostenlose Alzheimer Café** bietet Gelegenheit zum Gedankenaustausch zur oftmals schwierigen Betreuungssituation. Im Gespräch mit Gleichbetroffenen und Experten ergeben sich wertvolle Informationen und veränderte Sichtweisen. Selbstverständlich kommen dabei auch fachliche Tipps nicht zu kurz.

Parallel zum Alzheimer Café können die von Demenz betroffenen Angehörigen nach Maßgabe von Betreuungsplätzen die Zeit in der **Tagesbetreuung Gnigl** verbringen.

Das Alzheimer Café findet **einmal monatlich, jeweils freitags, von 14.00 bis 16.00 Uhr**, in Kooperation mit **„Alzheimer Angehörige Salzburg“** statt.

Sozial- & Gesundheitszentrum St. Anna
Grazer Bundesstraße 6, 5023 Salzburg

Information und Anmeldung

Tagesbetreuung Gnigl,
Manfred Hörwarter (Leitung)
Telefon 0662 649140 18, st.anna@diakoniewerk.at

Hilfe beim Helfen

Kostenlose Vorträge
mit Diskussion zum
Thema Demenz.

Dienstag, 15. März, 18.00 - 19.30 Uhr

Tipps & Tricks im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz
Dr. Alexander Aschenbrenner (Tagesbetreuung Aigen)

Es sind vor allem die herausfordernden Verhaltensweisen, die die Angehörigen in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz belasten. Sie erhalten einen Überblick über die häufigsten Verhaltensveränderungen bei Demenz. Zudem werden konkrete Tipps und Tricks praxisnah vermittelt.

Dienstag, 10. Mai, 18.00 - 19.30 Uhr

Nicht-medikamentöse Therapie und Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz
Barbara Wimmer (Tagesbetreuung Aigen)

Nicht-medikamentöse Therapieansätze sollen Menschen mit Demenz unterstützen, ihre noch vorhandenen Fähigkeiten zu nutzen und dadurch die Lebensqualität zu erhalten bzw. zu stärken. Es stehen dabei nicht Defizite und Schwächen im Vordergrund, sondern es geht darum, Ressourcen zu erkennen.

Dienstag, 15. November, 18.00 - 19.30 Uhr

Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Demenz
Manfred Hörwarter (Tagesbetreuung Gnigl)

Ein sicheres Gespür für die Ressourcen und Vorlieben von Menschen mit Demenz ist die Voraussetzung für ein sinnvolles Aktivierungs- und Beschäftigungsangebot. Dabei sollen sowohl Über- als auch Unterforderung vermieden werden. Wichtige Grundsätze und eine Vielzahl an Aktivierungsmöglichkeiten werden vorgestellt.

Gemeinsam aktiv und kreativ

Für Menschen
mit Demenz und
Angehörige!

In gemütlicher Umgebung können Sie einmal so richtig entspannen und auch den notwendigen Abstand zum Betreuungsalltag gewinnen!

Bei diesem **kostenlosen Angebot** der MitarbeiterInnen der Tagesbetreuungen Aigen & Gnigl stehen das Erleben von Freude und Gemeinschaft im Vordergrund.

Dienstag, 7. Juni, 18.00 - 20.00 Uhr
Tagesbetreuung Gnigl

„Bewegt in den Sommer und spielerisch zu mehr Leichtigkeit!“

Blumen und Kräuter laden unsere Sinne zu einem intensiven Erlebnis ein.

Dienstag, 4. Oktober, 18.00 - 20.00 Uhr
Tagesbetreuung Aigen

„Bunt sind unsere Wälder“

Herbstlieder und Sitztänze stimmen uns in den Herbst ein und mit Geschichten und Übungen, sowie diversen Herbstmaterialien werden alle unsere Sinne spielerisch angeregt.

Anmeldung
zu „Gemeinsam
aktiv und kreativ“
und „Hilfe beim
Helfen“ bitte
spätestens ein Tag
vor dem jeweiligen
Termin!

Information, Terminvereinbarung bzw. Anmeldung zu allen Angeboten der Demenzberatung:



Genoveva Vogel-Millonigg, BA
Telefon **0664 85 82 682**
Montag – Freitag, 8.30 – 12.30 Uhr
**demenzberatung-salzburg@
diakoniewerk.at**

WEITERE INFOS UNTER

**www.demenzberatung-
salzburg.at**

Kompetenz-Netzwerk Alter

„Alles aus einer Hand“

Unter diesem Motto vernetzen wir die Kompetenz im Diakoniewerk Salzburg, damit Senioren bzw. deren Angehörige mit einem einmaligen Kontakt einen umfassenden Einblick in die breite Angebotspalette für den Menschen im Alter erhalten.

Im Diakoniewerk Salzburg stehen maßgeschneiderte Beratungs- & Dienstleistungen zur Verfügung, z.B.:

- Betreuung & Pflege zu Hause (Diakonie.mobil)
- Tagesbetreuung
- Wohnen mit Pflege sowie Kurzzeitpflege
- Demenzberatung
- Ambulante Therapie
- Medizinische Beratung und Behandlung durch unseren Partner **Privatklinik Wehrle-Diakonissen**

Wir danken der Stadt Salzburg für den finanziellen Beitrag zur Demenzberatung.



Kontakt

Demenzberatung Diakoniewerk Salzburg
Guggenbichlerstraße 20
5026 Salzburg
Telefon 0664 / 85 82 682
Telefax 0662 / 63 85 - 901
demenzberatung-salzburg@diakoniewerk.at
www.diakoniewerk-salzburg.at

Rechtsträger: Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Jänner/2016

Mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Parallel mit dem Anstieg der Lebenserwartung ist mit einer **Zunahme von Menschen mit Demenz** zu rechnen.

Demenz betrifft – anders als die altersbedingten körperlichen Einschränkungen – den gesamten Menschen und in besonderer Weise auch sein Umfeld.

Anfangs sind vielleicht lediglich fortschreitende Vergesslichkeit und kognitive Veränderungen bemerkbar. Ab dem mittleren Stadium können Beeinträchtigungen im Alltag und in der Selbständigkeit sowie Verhaltensauffälligkeiten eine wirkliche **Belastung** darstellen.

Eine möglichst **frühzeitige Abklärung und Diagnose** ist wichtig, um mit entsprechenden Therapien den Verlauf beeinflussen und maßgeschneiderte Unterstützung anbieten zu können.

Die Demenzberatung des Diakoniewerks ist für Sie da!

- Menschen mit Demenz
- Menschen mit Verdacht auf Demenz
- Angehörige von Menschen mit Demenz
- Fachpersonen in der Betreuung

Diakoniewerk Salzburg
Guggenbichlerstraße 20, 5026 Salzburg

www.diakoniewerk-salzburg.at

Demenz darf nicht nur unter medizinischen Aspekten betrachtet werden.

Es geht auch darum, Menschen mit Demenz dort zu unterstützen, wo es notwendig ist, ihnen zuzuhören und gemeinsam mit ihnen zu handeln.

Wenn wir uns auf Menschen mit Demenz ganzheitlich einlassen, werden wir ihre Spontaneität, die Unmittelbarkeit ihres Ausdrucks und ihre Authentizität erfahren. In der professionellen Begleitung sollte es uns gelingen, in ihre Welt einzutauchen.

Vor diesem Hintergrund können eine Haltungsänderung, eine Akzentverschiebung und ein entsprechend neuer Umgang mit Menschen mit Demenz möglich sein.

In der Demenzberatung können **viele Angebote kostenlos** in Anspruch genommen werden.

- **Allgemeine Demenzberatung**
- **Psychologische Beratung**
- **Psychologische Demenz-Diagnostik bzw. -Testung**
- **Fachärztliche Sprechstunde**
- **Alzheimer Café**
- **„Hilfe beim Helfen“: Vorträge für Angehörige**
- **„Gemeinsam aktiv und kreativ“**
- **Freiwilligen-Netzwerke Salzburg**

Allgemeine Demenzberatung

Dieses **kostenlose Beratungsangebot** für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen reicht von telefonischen Erstkontakten über ausführliche persönliche Gespräche bis hin zu mehrmaligen begleitenden Beratungen, die bei Bedarf auch direkt im Wohnumfeld stattfinden können.

Beratungsschwerpunkte

- **Symptome & Verlauf von Demenz**
- **Alltagsgestaltung, Kommunikation, Umgang mit herausforderndem Verhalten**
- **Entlastungsmöglichkeiten wie Tagesbetreuung, Mobile Hilfe, Kurzzeitpflege**
- **Reflexion der persönlichen Belastung und familiärer Spannungen**
- **Information zu finanziellen Hilfen**
- **Pflegegeld, Sachwalterschaft, Vertretungsbefugnis, Vorsorgevollmacht**
- **Wohnraumgestaltung**
- **Vermittlung von Fachärzten für Neurologie bzw. Psychiatrie sowie zur psychologischen Beratung**



Barbara Wimmer
Leitung
Tagesbetreuung Aigen



Manfred Hörwarter
Leitung
Tagesbetreuung Gnigl

Psychologische Beratung

Diese kostenlose Beratung durch einen Gerontopsychologen ist bei Bedarf auch direkt im Wohnumfeld möglich.

Eine weiterführende differenzierte Demenzdiagnostik mit Befunderstellung wird auf Honorarbasis angeboten.

Darüber hinaus werden zu medizinischer Diagnostik und Behandlung Fachärzte für Neurologie bzw. Psychiatrie, z.B. der Privatklinik Wehrle-Diakonissen, und niedergelassene Psychologen bzw. Psychotherapeuten empfohlen.

Die Verrechnung erfolgt entsprechend der jeweiligen Kassenverträge bzw. auf Wahlarztbasis.

- **Psychologische und psychosoziale Beratung**
- **Psychologische und psychosoziale Belastungs- und Ressourcenanalyse**
- **Entlastungsgespräche für Angehörige**
- **Erarbeiten von Bewältigungsstrategien**
- **Krisenintervention**
- **Psychologisches Demenzscreening**



Dr. Alexander Aschenbrenner
Koordinator Demenz-Team
Gerontopsychologe

Fortbildungen und Schulungen

Ein informiertes Umfeld – ein wichtiger Beitrag zu einer guten Unterstützung von Menschen mit Demenz!

Menschen mit Demenz, die alleine leben, haben Nachbarn, sie gehen einkaufen oder zur Bank, fahren

Fachärztliche Sprechstunde

In der **Privatklinik Wehrle-Diakonissen** behandeln Fachärzte des Fachbereichs Neurologie und Psychosomatik im stationären Bereich und führen Ordinationen in der Klinik.

In der Demenzberatung ist auch die Möglichkeit einer fachärztlichen Sprechstunde integriert. In erster Linie steht bei dieser **kostenfreien Leistung** die Beratung im Vordergrund.

Für eine gewünschte weiterführende Diagnostik, Abklärung bzw. Behandlung können Ordinationstermine vereinbart werden. Die Kosten dafür werden auf Wahlarztbasis in Rechnung gestellt.



Dr. Klaus-Dieter Kieslinger
Facharzt für Neurologie
Privatklinik Wehrle-Diakonissen

mit dem Bus oder rufen die Polizei, wenn sie sich unsicher fühlen.

Das alltägliche Umfeld, die Kassiererin im Supermarkt, der Mitarbeiter in der Bankfiliale, die Apothekerin, Arzthelferin, der Busfahrer, die Nachbarn und der Vereinskollege sind daher wichtige Kontaktpersonen, denen auffallen kann, dass sich jemand über die Zeit verändert, verwirrt wirkt und unsicher ist oder Unterstützung benötigt.

Unser **Fortbildungs- bzw. Schulungsangebot** richtet sich in erster Linie an Mitglieder verschiedener Berufsgruppen, MitarbeiterInnen bei Polizei, Feuerwehr, in Banken und im Einzelhandel, sowie an Vereine.

Es beinhaltet Informationen über das Krankheitsbild, den persönlichen Umgang mit Menschen mit Demenz und über Beratungsstellen sowie Betreuungsangebote in näherer Umgebung.

Auch für Seniorenverbände, Pfarren oder Schulen können **spezielle Vorträge** geplant werden. Fortbildungen und Schulungen können auch für Pflegemitarbeiter gestaltet werden. Die Inhalte werden jeweils auf die **Bedürfnisse der Zielgruppe** angepasst.



Demenz geht uns alle an!